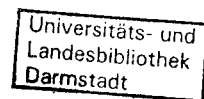
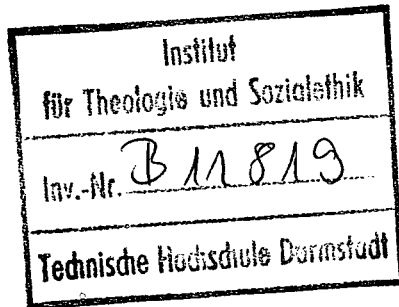


Da 301 ff  
Wo Da 601 ff.

# Die Einstellung der jungen Generation zur Arbeitswelt und Wirtschaftsordnung 1979



Studie im Auftrag des Jugendwerks der  
Deutschen Shell, durchgeführt vom IJF,  
Institut für Jugendforschung,  
Markt- und Meinungsforschung GmbH  
Trudinger Straße 13, 8000 München 80



# INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Vorwort	5
Einleitung	9
Methodische Erläuterungen	13
I. Ansichten zur Arbeitswelt und Lebensperspektiven	16
1. Interesse an wirtschaftlichen und politischen Fragen	16
a) Stärke des Interesses	16
b) Kommunikationsintensität	22
2. Beurteilung der wirtschaftlichen Lage	26
a) Gegenwärtig	26
b) Zukünftig	27
3. Arbeitsplatzgefährdung und Arbeitsplatzmobilität	29
a) Arbeitsplatzgefährdung	29
b) Arbeitsplatzmobilität	30
4. Jugendarbeitslosigkeit	32
a) Ursachen	32
b) Lösungsmöglichkeiten	34
5. Berufsvorstellung und Erreichbarkeit des erwünschten Arbeitsplatzes	37
a) Berufsvorstellung	37
b) Erreichbarkeit des erwünschten Arbeitsplatzes	38
6. Der Leistungsdruck	40
a) Anforderungen in Schule und Beruf	40
b) Lebensstandard und Arbeitseinsatz	42
7. Der Wunsch nach gesellschaftlichem Aufstieg	44
a) Der Wunsch	44
b) Die Realisierbarkeit	46
8. Lebensbedürfnisse und Lebensperspektiven	47
a) Lebensbedürfnisse	47
b) Lebensperspektiven	50
c) Verbesserungsvorschläge	59
9. Exkurs: Freie Meinungsäußerung in Schule und Beruf	62

II. Materialien zur Wirtschaftsordnung	65
1. Dualismus Kapitalismus – Sozialismus	65
a) Bevorzugtes Wirtschaftssystem	65
b) Gründe zur Bevorzugung	65
2. Das Wirtschaftssystem der Bundesrepublik Deutschland	68
a) Bezeichnung	68
b) Zufriedenheit	69
c) Mögliche Verbesserung des Systems	70
d) Zukunftschance	71
3. Träger des Wirtschaftssystems: Die Gewerkschaften	73
a) Gewerkschaften als „Systemerhalter“	73
b) Image	73
c) Streik und Aussperrung	77
4. Träger des Wirtschaftssystems: Die Unternehmer	80
a) Definition	80
b) Image	85
c) Ideal- und Realbild	94
d) Ihre Probleme	99
e) Höhe und Verwendung der Gewinne	101
f) Exkurs: Wunsch und Möglichkeit, Unternehmer zu werden	104
III. Anhang:	109
1. Die Feldarbeit	109
a) der Repräsentativ- und Quotenumfrage	109
b) der halbstrukturierten Interviews	110
2. Erläuterungen zu den Tabellen	110
3. Tabellen und Fragebogen	113